

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

PPC Chlorine IW-SBP-De

Produktart(en)

PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind

Zulassungsnummer: BE2024-0018

R4BP-Assetnummer: BE-0031651-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	PPC Chlorine Industrial Water
----------------	-------------------------------

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Vynova PPC SAS
	Anschrift	95 rue du Général de Gaulle BP 60090 68802 THANN CEDEX Frankreich
Zulassungsnummer		BE2024-0018
<i>R4BP-Assetnummer</i>		BE-0031651-0000
Datum der Zulassung		07/08/2024
Ablauf der Zulassung		15/05/2034

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Vynova PPC SAS
Anschrift des Herstellers	95 rue du Général de Gaulle BP 60090 68802 THANN CEDEX Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Vynova PPC SAS 95 rue du Général de Gaulle 68802 Thann Cedex Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Aktivchlor freigesetzt aus Chlor
Name des Herstellers	Vynova PPC SAS
Anschrift des Herstellers	95 rue du Général de Gaulle BP 60090 68802 THANN CEDEX Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Vynova PPC SAS 95 rue du Général de Gaulle 68802 Thann Cedex Frankreich

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Aktivchlor freigesetzt aus Chlor		Wirkstoff			100 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung

GA Gas

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	<p>H270: Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel.</p> <p>H315: Verursacht Hautreizungen.</p> <p>H319: Verursacht schwere Augenreizung.</p> <p>H331: Giftig bei Einatmen.</p> <p>H335: Kann die Atemwege reizen.</p> <p>H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.</p> <p>H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P220: Von Kleidung sowie anderen brennbaren Materialien fernhalten.</p> <p>P244: Ventile und Ausrüstungsteile öl- und fettfrei halten.</p> <p>P260: Inhalt nicht einatmen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P261: Einatmen von Gas vermeiden.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Gas gründlich waschen.</p> <p>P280: Hände tragen.</p> <p>P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P370 + P376: Bei Brand: Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.</p> <p>P302 + P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.</p> <p>P321: Spezifische Behandlung (siehe Wasser auf diesem Kennzeichnungsetikett).</p> <p>P332 + P313: Bei Hautreizung: Ärztliche(n) Informationen hinzuziehen.</p> <p>P362 + P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P311: Arzt anrufen.</p> <p>P312: Bei Unwohlsein Arzt anrufen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.</p>

pülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337 + P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztliche(n) Hilfe hinzuziehen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P403 + P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P410 + P403: Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P501: Inhalt in in Übereinstimmung mit lokalen Vorschriften entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Desinfektion von Rohwasser aus Brunnen oder Flüssen zur Zubereitung von industriellem Wasser

Produktart	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Desinfektion von Rohwasser aus Brunnen oder Flüssen zur Zubereitung von industriellem Wasser. Nach der Desinfektion ist industrielles Wasser als solches zu verwenden oder kann, abhängig von seiner Endverwendung, weiterer Behandlung und Reinigung unterzogen werden. Industrielles Wasser ist nicht in Nahrungsmittelproduktions- oder -verarbeitungseinrichtungen zu verwenden. Diese Anwendung betrachtet Chlor nicht als ein Konservierungsmittel für Prozesswasser.
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bakterien Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Algen Trivialname: algae Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Die Chlorierung erfolgt immer in einem geschlossenen System in einer industriellen Umgebung. Die Verwendung von behandeltem Wasser kann sowohl in Innenräumen als auch im Freien sein.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Automatisiert, geschlossenes Dosiersystem.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 5 ppm aktives Chlor; 15 °C Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: - Kontaktzeit: 25 Min.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Flasche: 4,8–140 Liter (6–175 kg Cl ₂) Fass: 400–1000 Liter (500–1250 kg Cl ₂) Kohlenstoff-/Edelstahl

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Flasche oder das Fass mit dem Chlor an das automatische, geschlossene Dosiersystem anschließen. Die Parameter des Systems so einstellen, dass eine Aktivchlorkonzentration im Wasser entsprechend den oben angegebenen Anwendungsraten erreicht wird.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe allgemeine Anweisungen

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

-

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Beim Anschließen und Trennen der Produktbehälter sowie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten am Gasleitungssystem sind für industrieller Benutzer und Unbeteiligte die folgenden Maßnahmen zur Risikominderung (RMMs) vorgeschrieben:

- Ein Warnsystem (Auslösewert entsprechend AEC: 0,5 mg avCl/m³ (oder niedriger gemäß der nationalen Gesetzgebung)) ist vorhanden, das Sicherheitsverfahren wie das Tragen von Atemschutzgerät (EN141B) einleitet.
 - Örtliches Absaugsystem (gemäß der nationalen Gesetzgebung) und Niederdruck oder Vakuum sind vorhanden, um Chloremissionen zu vermeiden.
 - Die für Messungen verwendeten elektrochemischen Sensoren erkennen zusätzlich zu Chlor selbst verschiedene chlorierte Spezies.
 - Sensoren messen die Exposition auch dann, wenn die Bediener Atemschutzgeräte (EN141B) verwenden.
- Im Fall von direkter Freisetzung in Oberflächengewässer, die Restkonzentration von aktivem Chlor durch Aktivchlorkohlefiltrierung oder Zugabe von Reduktionsmitteln (z. B. Ascorbinsäure oder Natriumascorbat) verringern, bevor das behandelte Wasser (oder desinfizierte Wasser) in Oberflächengewässer abgelassen wird. Alternativ sollte das Wasser nach der Desinfektion in einem Puffer zurückgehalten werden. Regelmäßige Wasserqualitätsbeurteilungen sollten durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass die Freisetzung von industriellen Abwässern (oder Ablassen von Ballastwasser in Wasserkörper) unter Berücksichtigung aller relevanten Verordnungen alle erforderlichen Qualitätsstandards erfüllt.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Einatmen dieses toxischen Gases möglichst vermeiden.

BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Sofort 112/Rettungswagen für ärztliche Hilfe rufen.

Informationen für medizinisches Personal/den Arzt:

Sofort lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, danach GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

BEI VERSCHLUCKEN: Nicht zutreffend.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Haut mit Wasser waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Mit Wasser abspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. 5 Minuten lang weiter spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

- Im Fall von Verschüttung oder Leckage, unverzüglich die Behörden kontaktieren. Versuchen Sie, die Leckage oder Verschüttung zu stoppen, das Fortschreiten der Gaswolke unter Verwendung einer Vorhangs aus vernebeltem Wasser einzudämmen, aber wenden Sie kein Wasser an der Leckagestelle oder dem Verschüttungsbereich an. Verunreinigtes Wasser einsammeln und neutralisieren.
- Wenn möglich, gasförmige Chlorfreisetzungen durch einen Absorber mit Branntkalk leiten, um Ausbreitung in die Atmosphäre zu verhindern. Brennbare Materialien aus dem Bereich der Leckagen entfernen.
- Nicht in die Umwelt (Kanalisationen, Flüsse, Erdboden) austragen.
- Wenn möglich die Verschüttung mit Sand oder Erde eindämmen und die Kanalisationseingänge bedecken.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Am Ende der Behandlung unbenutztes Produkt und die Verpackung entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Nicht verwendetes Produkt darf nicht in den Boden, in Wasserläufe, Rohrleitungen (Waschbecken, Toiletten usw.) gelangen und auch nicht über die Kanalisation entsorgt werden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerungsbedingungen:

Luftdichte Druckbehälter: Aufgrund seiner chemischen und physikalischen Eigenschaften wird Chlorgas immer in speziellen Kohlenstoffstahlbehältnissen mit Spezialventilen aufbewahrt. Chlorpakete zur Verwendung innerhalb der EU und der Schweiz sind gemäß der Richtlinie über ortsbewegliche Druckgeräte (TPED) oder Verordnung über das Inverkehrbringen und der Marktüberwachung von Behältern mit Gefahrgütern (GGUV) und des ADR/SDR zu bauen und zu kennzeichnen. Maximale Befüllung 1,25 kg/Liter (ca. 80 % des Volumens).

Behälter mit Chlor dicht geschlossen halten und an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Bei Lagerung Ventilverschlussmutter festdrehen und Ventilschutzkappe anbringen. Flaschen gegen Umfallen sichern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen, die Temperatur des Behälters darf niemals unter 15 °C und > 50 °C betragen.

Chlor ist von reaktiven Produkten fernzuhalten (zu vermeidende Materialien: Reduktionsmittel, brennbaren Materialien, Metalle in Pulver, Acetylen, Wasserstoff, Ammoniak, Kohlenwasserstoffe und organische Materialien).

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN